

Die sicherste Ausleitung von Schwermetallen, insbesondere von Quecksilber wird auch unter Experten kontrovers diskutiert.

Eine Entgiftung kann man nicht mal so nebenbei machen, es dauert Monate bis Jahre, wobei jeder Mensch täglich erneut Schwermetalle aufnimmt, deshalb muß lebenslang entgiftet werden.

Wenn die Ausleitung zu intensiv ist, verstärken sich oft vorhandene Symptome oder es kommen neue Symptome vorübergehend hinzu.

Deshalb ist es ganz wichtig, langsam vorzugehen und auf seinen Körper zu „hören“.

Viren „fressen“ Schwermetalle und produzieren daraus Toxine, Schwermetalle ziehen Keime an. Schwermetalle wie Quecksilber, Blei, Kadmium und Aluminium sind starke Neurotoxine.

Neurotoxine und Biotoxine können alle Gewebe schädigen: ©Dr. Klinghardt

Neurotoxine haben eine starke Affinität zum Nervensystem. Sie zerstören die Vitalität von Nervenzellen. Der Körper versucht diese ständig über die Leber, die Nieren, die Haut und die Luft auszuscheiden. Biotoxine sind die Toxine, deren Affinität eher dem Immunsystem, den Sinnesorganen oder dem Magen- Darm- Trakt gilt.

Symptome einer chronischen Schwermetallvergiftung

Zentrales Nervensystem

- Verwirrung
- Angst/Nervosität, oft mit Atemschwierigkeiten
- Unruhe
- Übertriebene Reaktion auf Reize
- Furcht
- Emotionelle Instabilität
→ Mangel an Selbstkontrolle
→ Zornausbrüche mit gewalttätigem, irrationalen Verhalten
- Verlust von Selbstvertrauen
- Unentschiedenheit
- Schüchternheit oder Ängstlichkeit, leicht verlegen werden
- Verlust des Erinnerungsvermögens
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Lethargie/Schlafträgheit
- Schlaflosigkeit
- Mentale Depression, Mutlosigkeit
- Verslossenheit
- Selbstmord-Tendenzen
- Manische Depression
- Taubheit und Prickeln der Hände, Füße, Finger, Zehen oder Lippen
- Fortschreitende Muskelschwäche bis zur Lähmung
- Ataxie
- Zittern/Beben der Hände, Füße, Lippen, Augenlider oder Zunge
- Schwierigkeiten bei der Koordination
- Myoneuraler Übertragungsfehler, ähnelt Myasthenia Gravis
- Erkrankung der motorischen Neuronen (ALS)
- Multiple Sklerose

Erkrankungen des Kopfes, Nackens, Störungen im Mundraum

- Zahnfleischbluten
- Alveolarer Knochenschwund
- Lockere Zähne
- Übermäßiger Speichelfluss
- Mundgeruch
- Metallischer Geschmack
- Gefühl von Brennen mit Prickeln der Lippen, des Gesichts
- Pigmentierung des Gewebes (Amalgam-Tätowierung des Zahnfleisches)
- Leukoplakie
- Stomatitis
- Geschwürentstehung am Zahnfleisch, Gaumen, an der Zunge
- Akuter Schwindelanfall, chronischer Vertigo
- Klingeln im Ohr
- Hörschwierigkeiten
- Beeinträchtigung des Sprach- und Hörvermögens
→ Glaukome
→ eingeschränktes Sehen in der Dämmerung

Auswirkungen auf den Magen-/Darmtrakt

- Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten, vor allem auf Milch und Eier
- Magenkrämpfe, Colitis, Divertikulitis oder andere Magen-/Darmbeschwerden
- Chronische Diarrhoe/Verstopfung

Kardio-vaskuläre Auswirkungen

- Herzrhythmus-Störungen
- Charakteristische Befunde auf dem EKG
→ abnorme Änderungen im S-T Segment und/oder niedriger
→ erweiterte P-Welle
- Unerklärbare, erhöhte Triglyceride im Serum
- Unerklärbarer, erhöhter Cholesterinspiegel
- Abnormaler Blutdruck, entweder hoch oder niedrig

Immunologisch

- Wiederholte Infektionen
→ viral und fungal
→ mykobakteriell
→ Candida und andere Hefepilz-Infektionen
- Krebs
- Autoimmun-Erkrankungen
→ Arthritis
→ Lupus erythematosus (LE)
→ Multiple Sklerose (MS)
→ Skleroderma
→ Amyotrophische Laterale Sklerose (ALS)
→ Unterfunktion der Schilddrüse

Systemische Effekte

- Chronische Kopfschmerzen
- Allergien
- Ernsthafte Hauterkrankungen
- Unerklärbare Reaktivität
- Störungen der Schilddrüse
- Zu niedrige Körpertemperatur
- Kalte, klamme Haut, vor allem Hände und Füße
- Sehr starke Transpiration mit häufigem Schwitzen in der Nacht
- Unerklärbare sensorische Symptome, Schmerzen inbegriffen
- Unerklärbare Anämie
→ G-6-PD-Mangel
- Chronische Nieren-Erkrankung
→ nephrotisches Syndrom
→ Dialyse-Patient/-in
→ Infektion in den Nieren
- Nebennierenerkrankung
- Allgemeine Erschöpfung
- Verlust des Appetits/mit oder ohne Gewichtsabnahme
- Gewichtsverlust
- Hypoglykämie

Aus „The IV-C Mercury Tox Program, A Guide for the Patient,“ ein begleitendes Handbuch zu „Chronic Mercury Toxicity, New Hope Against an Endemic Disease“ von H.L. und Betty Queen. Beide Bücher sind erhältlich bei der National DAMS, 6025 Osuna Blvd NE Suite B, Albuquerque NM 87109, Frühjahr/Sommer 1996. DAMS ist eine nicht-kommerzielle Organisation, betrieben von Freiwilligen, die sich der Aufgabe widmen, die Öffentlichkeit vor den gesundheitlichen Gefahren zu warnen, die

1. Amalgam- Füllung
 - Quecksilberanteil (Hg) in der Amalgam- Füllung =50%
 - Hg wird bei Raumtemperatur gasförmig und verliert sich an die umgebende Luft
 - In den ersten 7 Jahren verliert eine Amalgam- Füllung 50 % ihres HG- Anteils
 - 80 % werden davon über die Schleimhäute aufgenommen
 - verbleiben mit Halbwertszeit von 32 Jahre im Körper
 - HG hat eine hohe Affinität zu neurologischen Strukturen und ist der Endpunkt der ständigen Umverteilung von HG (Neurone im Gehirn und Rückenmark)
2. Wie gelangt Hg ins Gehirn ?
 1. durch Dämpfe, Blut-Hirn-Schranke ist für Dämpfe durchlässig
 2. über den Zahnerv -> Trigeminusnerv -> Gehirn (entlang Myelinscheide)
(nach dem Legen einer Amalgam- Füllung dauert es 24 h, bis es im Gehirn ankommt)
 3. über Makrophagen (fressen es und transportieren es ins Gehirn)
 - Makrophagen können mit toxischen Metallen nicht umgehen, nehmen sie auf und agieren dann unfreiwillig als Schleichweg und Transporter für Metall- Ionen ins ZNS

Hier einige wesentliche Aspekte: ©Dr. Klinghardt, (größtenteils)

1. Die Nieren müssen stark sein, oft benötigen diese im Laufe der Ausleitung Unterstützung (Brennnessel, Bärlauch, Knoblauch).
2. Die Leber benötigt oft Unterstützung (Löwenzahn, Artischockenextrakt, Mariendistel).
3. Mineralstoffe müssen genügend vorhanden sein, jeglicher Mangel ermöglicht toxischen Metallen an freie Bindungsstellen anzudocken.
z.B. Matrix Electrolyte , www.biopure.eu
4. Lipide müssen fortwährend erneuert werden, da 60-80 % des ZNS daraus bestehen.
→ 1 TL Leinöl am Abend einnehmen !
5. Homöopathische und andere energetische Ausleitungen **niemals am Anfang benutzen !**
6. Das Ionen- Fußbad ist sehr potent zur Ausleitung ! 2x pro Woche für 30 min.
7. DMPS und DMSA sind gute Ausleitungsmittel, gehören aber in die Hände eines Arztes !
8. Zeolithpulver binden Giftstoffe - (2x1 TL 1 h vor den Mahlzeiten),
9. Koriander löst sehr gut Quecksilber intrazellulär, darf aber erst nach Reinigung des Bindegewebes genommen werden, also **niemals am Anfang, keine Selbstmedikation**
10. Chlorella verfügt über die höchste Schwermetall bindene Kapazität aller Pflanzen.
Es muß 30 min. vor jeder Mahlzeit und vor dem Schlafengehen eingenommen werden.
(z.B. 8-30 Tabletten 3x pro Tag vor dem Essen und zur Nacht), mit ganz wenig beginnen !
www.biopure.eu
Von manchen Patienten wird Chlorella nicht so gut vertragen.
Bei Nebenwirkungen kann man auf die Braunalge Ecklonia Cava ausweichen.
Dosis: 3-4x 1-2 Kps., 30 min. vor den Mahlzeiten und 4 Kapseln zum Schlafengehen.

**Es gibt viele verschiedene Ausleitungsmittel und Ausleitungskonzepte.
Um Quecksilber auszuleiten bedarf es viel Erfahrung und Geduld vom Patienten !**

Wir zeigen Ihnen 3 ganz einfache Ausleitungsmethoden:

1. **Biologo- Detox** → siehe [il-euro.com](http://www.il-euro.com), empfehlen wir schon seit 15 Jahren
8 Wochen— Kur mit Pausen, praktisch nebenwirkungsfrei, reicht aber nicht ganz
<https://www.il-euro.com/produkte/biologo-detox>
2. **Ziegenmolke** → mit Ziegenmolke allein geht eine komplette Ausleitung, dauert aber lange
©Dr. Klinghardt
Ziegenmolke (viel verzweigt-kettige Aminosäuren)
(Vit. A,B1, B2, B6, Eiweiße, Natrium, Kalium, Kalzium, Magnesium, Q10, Cystein+ Glutaminsäure
(Bestandteile von Glutathion) → 2x tägl. 1TL mit Wasser trinken
www.naturkaeserei-st-georg.de, oder www.biopure.eu

(3.) Ausleitung nach Anthony Williams / USA - nur informativ -

Heavy- Metal - Detox / Originalrezept → ganz langsam beginnen, schrittweise erhöhen !

1. 1 TL - Hawaiianische Spirulina (mit ganz wenig beginnen)
 2. 1 TL - Gerstengrassaftpulver. (mit ganz wenig beginnen)
 3. ~~1 Tasse~~ - frischen Koriander, ca 20 g -> **niemals am Anfang !**
 4. 1 Tasse - wilde Blaubeeren, **vorsichtiger Beginn !**
 5. 1 EL - Dulse (nie mehr als ein TL, da Jod-haltig !)
- + Selleriesaft am Morgen auf nüchternen Magen (potenziert Detox), **mit ganz wenig anfangen !**
-> spült die Schwermetalle aus der Leber heraus

Smoothie mit:

1. 1.- 5. **(3. niemals in den ersten Monaten, und wenn danach - mit ganz wenig beginnen)**
2. 1 Banane
3. Kokoswasser (hydriert Körper sehr gut!)
4. 1 TL Honig
5. 1 gepresste Orange

1. **Spirulina** löst Schwermetalle aus dem Körper, auch aus dem **Gehirn**, aus **Leber**, **ZNS**,
2. wenn Spirulina die Schwermetalle auf den Weg zur Ausscheidung verliert, übernimmt **Gerstengrassaftpulver** die Aufgabe, und das holt die Schwermetalle aus der **Milz**, **Fortpflanzungsorganen**, **Schilddrüse**, **Fortpflanzungssystem**, **Verdauungstrakt**
3. **Koriander** entfernt die ganz **alten Schwermetalle**, die wir übertragen bekommen haben, wenn Koriander etwas träge wird, dann kommen die wilden Blaubeeren
4. **wilde Blaubeeren** nehmen diese auf und reparieren Gewebe, aus dem **Gehirn** , entfernen sehr intensiv, haben sehr große Macht
5. **atlantische Dulse** übernimmt wenn nötig den letzten Transport, Meeresgemüse ist wie ein Schwamm, saugt alles auf

Wie gelangt Quecksilber in den Menschen:

1. vorgeburtlich: - wird über Generationen weitergegeben (Mutter)
-> sollte lange vor der Schwangerschaft die Amalgam- Füllungen entfernen lassen
 2. Himmel + Luft
 3. aus Medikamenten (Pestizide- sind nicht quecksilberfrei, AB, frühere Impfungen)
 4. Thunfisch
 5. Amalgam- Füllungen
-> Quecksilber baut sich selber auf - kommt etwas hinzu, addiert es sich
- jeder hat giftige Schwermetalle im Gehirn, bei jedem anders, in unterschiedlicher Zusammensetzung -> deshalb hat jeder andere Symptome !
- Schwermetalle blockieren die Neurotransmitter -> die elektrischen Impulse laufen falsch
- Viren ernähren sich von Schwermetallen und scheiden sie aus als Neurotoxine (sind stärker toxisch)
- Schwermetalle entfernen ist die Basis für eine Gesundheit !**
- Dehydrierung beseitigen und Leber unterstützen durch:
1. Vermeide Kaffee, schwarzen Tee, auch grünen Tee
 2. Befeuchtende Nahrungsmittel:
- Zitronenwasser, Kokosnußwasser, Gurkensaft, Selleriesaft, Obst, Selleriestangen, Salat, Säfte
- >Ernährung umstellen in Richtung viel Obst, Gemüse, Äpfel, Kräutertee`s
 3. No Foods sind Eier, Milchprodukte, Gluten, Schweinefleisch, Mais, Soja, Alkohol, Rapsöl, Glutamat
-> schrittweise langsam reduzieren, bzw. wenn es geht vermeiden !
 4. Low Fat
 5. VitB12 repariert Nervenschädigungen
 6. Das Lymphsystem sollte unterstützt werden. - Trampolinspringen ist sehr gut
- Löwenzahnblätter, Pfefferminztee, Zitronenmelisse, Ingwer, Kurkuma, Papaja, rote Paprika
 7. Zink ist das wichtigste Mineral für das Immunsystem, heilt die Leber, tötet virale Zellen ab

→ Produkte von Vimergy: -> siehe www.supplementa.com